

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Kurzfilme**
mit Alexander Hick, *München, Regisseur*
- 20.30 Uhr Treffpunkt Foyer

Sonntag, 28. November 2010

- 7.50 Uhr Morgenandacht in der Kapelle:
Pfr. Christoph Keienburg,
Pfr. Helge Hohmann,
Oboe: Wolf-Dieter Just
- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Die Auswirkungen der Rechtsprechung beim humanitären Aufenthalt**
Klaudia Dolk, *Informationsverbund Berlin*
- 9.30 Uhr **Aktionen zur Verbesserung des Flüchtlingsschutzes**
 - Aktion Bleiberecht
– endlich stichtagsfrei
 - Kampagne Save me
 - Aktion 302 – Bleiberecht für Roma
 - Clearingstellen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in NRW
- 10.30 Uhr Stehkafee
- 11.00 Uhr **Ausblick 2011: Folgerungen, Strategien, Handlungsperspektiven für die Organisationen der Flüchtlingshilfe**
Moderation: Stefan Kebler,
Brüssel, Jesuiten Flüchtlingsdienst
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsleitung:
Helge Hohmann, Peter Bednarz, *Ev. Akademie Villigst*

Tagungssekretariat:
Gabi Huckenbeck
Tel.: 02304/755-324, Fax: 02304/755-318
E-Mail: g.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension:	100,00 € / erm. 62,50 €
Doppelzimmer m. Vollpension:	85,00 € / erm. 42,50 €
ohne Übernachtung / Frühstück:	60,00 € / erm. 30,00 €
zuzüglich Tagungsgebühr:	50,00 € / erm. 25,00 €

Ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit Engagierte zahlen auf Wunsch 50% der Tagungs- und Übernachtungsgebühr sowie der Vollpension.
Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte und Geheimzahl bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für SozialhilfeempfängerInnen, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Tagungsort:
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, Tel.: 02304/755-0
Mehr Infos: www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

Hinweise zur Anmeldung:
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Wir können nur schriftliche Anmeldungen bearbeiten. Sie können gerne auch Fax und E-Mail hierzu benutzen.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, weil die Teilnehmerzahl durch die Kapazität unseres Hauses begrenzt ist.
Telefonische Anfragen oder Anmeldungen können in der Regel nicht zufrieden stellend bearbeitet werden. Bitte benutzen Sie für Ihre Anfragen die angegebene E-Mail-Adresse oder den Fax-/Postweg! Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen.
Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung. Hier finden Sie auch eine Anfahrtsbeschreibung.
Falls Sie berechtigt sind, eine Ermäßigung zu beantragen, vermerken Sie dies bitte bereits bei Ihrer Anmeldung.
Später erbetene Ermäßigungen können nicht gewährt werden.



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung



Asylpolitisches Forum 2010
Entwurzelt – geflohen – abgewehrt
Migration, Flucht und Entwicklung

26. – 28. November 2010

Titelbild: Gaspare Marrone



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

„Asyl ist eine Form von Schutz, den ein Staat auf seinem Hoheitsgebiet gewährt. Er beruht auf dem Grundsatz der Nichtzurückweisung und auf international oder national anerkannten Flüchtlingsrechten“ (EU, Haager Programm 2004). Wie aber kann dieses Recht wahrgenommen werden, wenn die legalen Zugänge in die EU versperrt sind? Nur wenige Verfolgte schaffen es noch bis Europa und noch weniger erhalten Schutz. Andere Menschen fliehen vor Elend, Umweltzerstörung und den Folgen des Klimawandels. Welche Perspektiven gibt es für die Anerkennung auch dieser Fluchtgründe im europäischen Rahmen? Diese Tagung beleuchtet den Asyl- und Flüchtlingschutz in internationaler und nationaler Perspektive. Im Fokus stehen die Hintergründe von Flucht-, Familien- und Erwerbsmigration und deren Beachtung im Asylsystem. Welche Chancen auf Schutz haben Flüchtlinge, deren Leben nicht nur durch staatliche Repression bedroht ist? Schließlich wendet sich das Forum aktuellen Fragen der Ausgestaltung der Asylpolitik zu. Welche Akzente setzt die neue NRW-Landesregierung? Wie geht es weiter im europäischen Asylrecht, beim Bleiberecht oder dem Asylbewerberleistungsgesetz?

Die Veranstaltung schließt mit der Präsentation, Bewertung und Diskussion verschiedener Programme zur Verbesserung der Situation von Flüchtlingen.

Für den Veranstalterkreis laden herzlich ein

Pfr. Helge Hohmann

Landeskirchl. Beauftragter für Zuwanderungsarbeit

Peter Bednarz

Studienleiter, Ev. Akademie Villigst

Freitag, 26. November 2010

- 17.30 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Helge Hohmann, *Studienleiter Ev. Akademie Villigst*, und Ingeborg Heck-Böckler, *Aachen, Amnesty International*
19.30 Uhr **Flüchtlingsschutz in der EU am Beispiel Italien**
Judith Gleitze, *Palermo, borderline-europe*
20.30 Uhr Pause
20.45 Uhr **Streitgespräch zu Migration, Entwicklung und Menschenrechtsschutz**
Dr. Hans-Gert Pöttering, *MdEP, Präsident des Europaparlaments a.D., Brüssel (ang)*,
Günter Burkhardt, *Pro Asyl*
Moderation: Ingeborg Heck-Böckler
22.15 Uhr Treffpunkt Foyer, open end

Samstag, 27. November 2010

- 8.15 Uhr Frühstück
9.00 Uhr **Entwicklung in der Asylpolitik, Stellenwert der Lageberichte des Auswärtigen Amtes am Beispiel des Kosovo und Syriens**
Wolfgang Grenz
Berlin, Amnesty International
10.30 Uhr Stehkaffee
11.00 Uhr **Nach der Landtagswahl in NRW – Anforderungen aus der Sicht der Flüchtlingsbewegung**
Volker Maria Hügel,
Münster, FR NRW, Pro Asyl
12.25 Uhr **Vorstellung der Arbeitsgruppen**
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr **AG 1: Aktuelles aus der europäischen Asylpolitik**
Stefan Keßler,
Brüssel, Jesuiten Flüchtlingsdienst,
Moderation: Ingeborg Heck-Böckler,
Amnesty International

AG 2: Kein Bleiberecht in Sicht! Die Situation langjähriger Geduldeter

Burkhard Schnieder, *Ministerialrat, Düsseldorf, Innenministerium NRW*
Volker Maria Hügel,
FR NRW, Pro Asyl, Münster
Moderation:
Michael Gödde, *Duisburg, NRW Flüchtlingsrat*

AG 3: Soziale Lebensbedingungen der Flüchtlinge auf dem Prüfstand

Dr. Bernhard Weßling, *Essen, Richter am Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen*
Reinhard Münzer, *Düsseldorf, Ministerium für Inneres und Kommunales*
Moderation:
Dietrich Eckeberg, *Münster, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe*

AG 4: Initiativen gegen die Abschottung der Wohlstandsburgen EU und USA an ihren Außengrenzen

Rafael Nikodemus,
Kirchenrat, Düsseldorf, Ev. Kirche im Rheinland
Judith Gleitze, *Palermo, borderline-europe*
Vera Vorneweg, *Düsseldorf, FH Düsseldorf*
Moderation:
Wolf-Dieter Just,
Ökumenische BAG Asyl, Duisburg

15.30 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Asylpolitisches Podium 2010 zur Asyl- und Flüchtlingspolitik nach den Landtagswahlen

Thomas Stotko, *MdL (Landtagsfraktion SPD)*
Monika Düker, *MdL (Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen)*
Ali Atalan, *MdL (Landtagsfraktion Die Linke)*
Theo Kruse, *MdL, (ang) (Landtagsfraktion CDU)*
Rafael Nikodemus,
Evangelische Kirche im Rheinland
Heinz Drucks, *FR NRW*
Moderation:
Wolfgang Grenz,
Berlin, Amnesty International